

Chrotta



Die Chrotta ermöglicht eine spielerische Kontaktaufnahme mit Streichinstrumenten – auch für Ungeübte. Besondere Merkmale sind ihr warmer, räumlicher und einhüllender Klang sowie die leichte Ansprache der flachen Resonanzdecke.

In Anlehnung an die Bauweise der keltischen Chrotta (*Crwth*, *Rotta*) steht der Steg mit einem Fuß auf der Decke und mit dem anderen Fuß direkt auf dem flachen Boden. Stimme und Steg sind also eins. Diese gegenüber den Instrumenten der klassischen Geigenfamilie vereinfachte Bauweise erlaubt eine vielfältige Formensprache für unterschiedliche musikalische Bereiche – auch ohne virtuose Ansprüche.

Die Chrotta kann als einfaches Begleitinstrument eingesetzt werden, z. B. in der musikalischen Früherziehung oder in der Musiktherapie. Die Beschränkung auf zwei oder drei Saiten erleichtert hier das Spiel. Auch ungeübte Menschen erleben so die Bewegung des Streichens und die intensive, konstante Vibration des gestrichenen Tons.



> Beim 2-saitigen **Streichbass für 2 Spieler** (3/4-Cellomensur, Stimmung G/d) ist die Tätigkeit des Greifens und des Streichens auf 2 Menschen verteilt.

Das Instrument wird waagrecht liegend, z. B. auf dem Schoß gespielt. Einer greift auf dem Griffbrett, der andere führt den Bogen. Zur Orientierung ist das Griffbrett mit eingelegten optischen Bündeln versehen.



< Die birnenförmige **Kleine Chrotta** wird 2-saitig in Alt-, Tenor- und Basslage gebaut (Alt und Tenor wahlweise auch mit 3 Saiten).

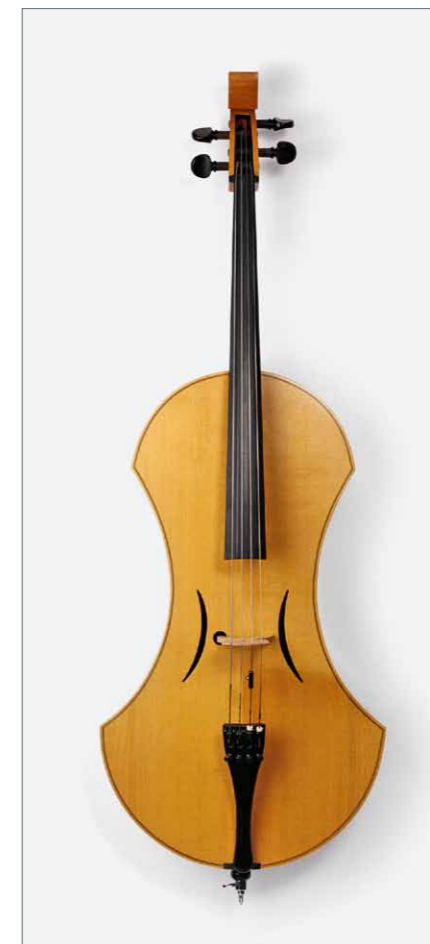
Sie eignet sich gut als Borduninstrument und für einfaches Melodiespiel auf einem bewusst kürzer gehaltenen Griffbrett. Kinder können hier einen ersten spielerischen Kontakt zur Tätigkeit des Streichens bekommen.

Die 3 Instrumente liegen jeweils 1 Oktave auseinander (Alt: g/d', Tenor: G/d, Bass: A/D) und können gut zusammen gespielt werden.

Die hier abgebildeten 4-saitigen Chrottainstrumente entsprechen hinsichtlich Stimmung, Besaitung, Korpusgröße und Spielweise den Instrumenten der klassischen Geigenfamilie und können wie diese gespielt werden. Für einen klangvollen Ton bedarf es nur eines geringen Bogendrucks.



^ **Altchrotta** in Bratschenstimmung mit Einlegeader, Randüberstand und aufwendiger Spirituslackierung. Sie hat einen sehr vollen Klang.



^ **Tenorchrotta** mit 7/8-Cello-mensur und Einlegeader. Wir fertigen dieses Modell auch in 1/2 bis 4/4 Größe – je nach Wunsch mit sehr weichem bis kraftvollem Klangbild.



^ **Kontrabass** (3/4-Mensur), ein aufwendig gefertigtes Konzertinstrument mit gewölbter Decke und gewölbtem Boden, Einlegeader und Öllack.